

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 26 (1950-1951)
Heft: 9

Rubrik: Kinderweisheit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kinderweisheit

Alle unsere Leser sind freundlich gebeten, uns selbstgehörte, kluge und lustige Aussprüche von Kindern einzusenden. Die besten werden gedruckt und honoriert.

Mit einer Gruppe Kinder unterhalte ich mich über Tiere, im besondern über Störche. Eifrig erzählen sie, wo und wann sie schon solchen begegnet sind: im Zoo, im Tierpark, auf der Reise, in Bilderbüchern. Plötzlich erhebt die sechsjährige Doris begeistert die Hand: « I ha o scho einisch eine gseh im eue Bilderbuech — aber es het drunder Lama gheiße. »

Die gar nicht schlanke Doris badet, und wie die Prozedur vorbei ist und ich den Verschluß der Badewanne herausziehe, währenddem sie noch im Wasser ist, nimmt sie schnell den Verschluß und steckt ihn wieder ein: « Nei, nüd ufmache, söscht nimmf's mi dörabe. »

Auf einem Spaziergang kamen wir an einer Wiese vorbei, auf welcher Kühe weideten. Eine lag wiederkäuend am Boden. Brigitte blieb stehen und rief: « Chomed go luege, di säb Chue tuet brüete. » M. R. in R.

Fritzli hat in der Nacht ein Schwesterli bekommen und darf es nun anschauen. Es scheint ihm aber nicht zu gefallen! Er sagt zu seinem Babbe: « s het jo keini Hoor! » Darauf der Vater: « Ha, waisch, die wachse no. » « Ja, aber au keini Zähn! » « Die kömmet no use. » « Aber waisch, das schrumpfig, klai Gsicht — du, Babbe, i glaub, m r het uns agschmiert und uns e ganz alts Buschi gschickt! » J. K. in N.

Unser Bernhardli ist sehr krank, der Arzt möchte ihn im Spital durchleuchten lassen. Anderntags bestelle ich ein Auto. Der Kleine hört es und ruft: « Wäm hesch aglütet, Muetti? »

Ich erwidere: « I ha emene Taxi brichtet. »

Er, höchst erstaunt: « Jä — chönne die rede? »

A. M.

Hansruedi steht am Grab. Die Kränze sind alle aufgefürmt. Hansruedi kriecht überall herum. Plötzlich höre ich seine Stimme hinter den Kränzen hervorrufen: « Ou, das isch glatt, jetzt het der Grampi e schöni Hütte! » E. H. in B.

Zweitklässler zählen alle Bäume auf, welche sie kennen: Apfel-, Birn-, Zwetschgen-, Aprikosen-, Kirschbaum usw. Über Garten und Baumgarten kommen sie nicht hinaus, ich versuche zu helfen: « Und im Wald, hät's dört nid en Huuffe Bäum? »

« Nei, dört het's fasch nume Tanne! » sagt Toni fast betrübt.

F. Z. in B.

Die große Schwester ist von ihrem einjährigen Aufenthalt in England zurückgekehrt. Sie wird gefragt, ob sie auch in der englischen Sprache geträumt habe. Auf ihre bejahende Antwort fragt das siebenjährige Hanneli ganz erstaunt: « Jä, hesch de verstange, was fräumt hesch? » F. Sch. in L.